

1880

Von Yanthara

Kapitel 1: Die Jahre 1880 - 1885

1880

Es war eine finstere Nacht, was vermutlich an der Neumondnacht lag. Drusilla beobachtete schon einige Abende lang ein Anwesen in London. Sie war fasziniert von dem Jüngling, der so gut wie jeden Abend seiner Mutter Gedichte vorlas. Alle selbst geschrieben und unendlich kitschig und schlecht. Doch Dru fand gefallen an ihn. Sie passten einfach zu ihr.

Sie reizt aber auch das Aussehen des jungen Mannes, sowie sein britischer Akzent. Angelus aber ignorierte Drusillas kindliche Begeisterung für einen Menschen, der auch noch auf den unsäglichen Namen William hörte. Er mochte den Namen nicht. Vor allem da man ihn William der Blutige nannte. Blutig ja, ein blutiger Anfänger.

Und was Angelus an diesem jungen Mann reizte, war weit mehr als nur sein Akzent und seine schlechte dichterische Fähigkeit. Nein, ihn reizte die Bewegung des Anderen, sein Verhalten. Angelus konnte sich nicht erklären, was ihn reizte, er spürte nur ein Verlangen nach den Dichter.

Sollte Angelus froh drüber sein, das Drusilla gerade ihn, William, zum Vampir gemacht hat? Er war also Grandsire geworden von so einem. Er konnte es immer noch nicht fassen. Wie konnte seine Schöpfung nur so dumm sein und einen wie William beißen? Das passte nicht zu ihr. Andererseits war sie verrückt geworden, was nicht zuletzt sein Verdienst war.

Drusilla und Darla waren unterwegs und Angelus war allein mit William. Immer noch etwas schüchtern saß William auf einen Sargdeckel. Angelus näherte sich ihn von hinten, als er hinter ihm stand, entblößte er Williams Hals und war kurz davor seine Zähne in der weichen, leicht kühlen Haut zu versenken. „Ich weiß, das es mich nicht zu deinem Sire macht, wenn ich dich jetzt beiße. Und doch würd ich dich damit mehr als nur dominieren.“ Angelus wollte ihn am Boden sehn, wie er vor ihm kniet und um Gnade winselt.

1885

Nun war es fünf Jahre her, dass William bei Angelus, Drusilla und Darla war. Angelus hatte irgendwann gefallen gefunden, ihn zu erziehen. Dies tat er mit einer Hingabe, die man sonst von ihm nicht kannte. Immer und immer wieder reizte er den Jungspund bis auf das Blut, nur um ihn dann mit seiner Wut allein zu lassen. Angelus

wollte einfach nur sehen, wie Will damit umgeht. Er hatte nicht vor, den Britten in den Wahnsinn zu treiben, so wie er es bei Dru getan hat. Sein Ziel war eigentlich nur, ihn gefügig zu machen.